

ESCHWEILER
2030



Hochwasser- katastrophe

14./15. Juli 2021



Lageentwicklung und Einsatzgeschehen der Feuerwehr der Stadt Eschweiler



Ausgangssituation am Dienstag, 13.07.2021

- Wetterwarnung DWD über hohe Niederschlagsmengen
- Besprechung Stab Leitstelle SR AC
- „Maßnahmen in Herzogenrath“
- Ständiger Austausch zwischen Feuerwehr, Ordnungsamt und Bürgermeisterin
- Bestandsaufnahme und Bestellung Sandsäcke
 - Bestandsaufnahme der Feuerwehr: (800 befüllte Sandsäcke / 1.000 leere Sandsäcke (Vorrat))
 - Kauf von 1.000 zusätzlichen (leeren) Sandsäcken bei örtlichem Betrieb

Ausgangssituation am Dienstag, 13.07.2021

Meldung vom 13.07.2021, 20.54 Uhr

Entwicklung der WETTER- und WARNLAGE
bis Mittwoch, 14.07.21, 20:51 Uhr:

Ein Tiefdruckgebiet zieht von Frankreich nach Mitteleuropa und gestaltet das Wetter in NRW in den nächsten Tagen unbeständig mit teils gewittrigem, unwetterartigem Starkregen.

GEWITTER/STARKREGEN/HAGEL/STURMBÖEN (lokal UNWETTER):

In der Nacht zu Mittwoch zunächst nur vereinzelt, im Folgenden aber weiter auflebende, bis Mittwochabend auftretende kräftige Gewitter mit Unwetterpotential durch heftigen Starkregen zwischen 20-40 l/qm, lokal auch extremer Starkregen bis 60 l/qm innerhalb kurzer Zeit, Hagel um 2 cm und stürmische Böen oder Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h, vereinzelt sind auch schwere Sturmböen um 90 km/h nicht ausgeschlossen. Bei wiederholt auftretenden Ereignissen sind regional auch 40 bis 70 l/qm in wenigen Stunden zu erwarten.

STARKREGEN/DAUERREGEN (UNWETTER/EXTREMES UNWETTER):

Bis Donnerstagmorgen teils länger anhaltender Regen, teils wiederholt auftretender kräftiger, teils gewittriger Starkregen. Dazwischen meist nur kurze Niederschlagspausen. In Summe sind über 48 bis 60 Stunden Mengen von 40 bis 80, regional bis 130 l/qm zu erwarten, punktuell sind auch bis 200 l/qm denkbar. Der Schwerpunkt liegt wahrscheinlich in einem Bereich von der Mitte bis in den Südwesten von NRW, wobei es weiter noch größere Modellunsicherheiten gibt.

WIND/STURM

Am Mittwoch im Tagesverlauf einzelne starke, exponiert stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h aus Nordwest.

Ausgangssituation am Dienstag, 13.07.2021

Meldung vom 13.07.2021, 23.13 Uhr

Entwicklung der WETTER- und WARNLAGE
bis Mittwoch, 14.07.21, 23:10 Uhr:

Ein Tiefdruckgebiet zieht von Frankreich nach Mitteleuropa und gestaltet das Wetter in NRW in den nächsten Tagen unbeständig mit teils gewittrigem, unwetterartigem Starkregen.

GEWITTER/STARKREGEN/HAGEL/STURMBÖEN (lokal UNWETTER):

In der Nacht zu Mittwoch zunächst nur vereinzelt, im Folgenden aber weiter auflebende, bis Mittwochabend auftretende kräftige Gewitter mit Unwetterpotential durch heftigen Starkregen zwischen 20–40 l/qm, lokal auch extremer Starkregen bis 60 l/qm innerhalb kurzer Zeit, Hagel um 2 cm und stürmische Böen oder Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h, vereinzelt sind auch schwere Sturmböen um 90 km/h nicht ausgeschlossen. Bei wiederholt auftretenden Ereignissen sind regional auch 40 bis 70 l/qm in wenigen Stunden zu erwarten.

STARKREGEN/DAUERREGEN (UNWETTER/EXTREMES UNWETTER):

Bis Donnerstagmorgen teils länger anhaltender Regen, teils wiederholt auftretender kräftiger, teils gewittriger Starkregen. Dazwischen meist nur kurze Niederschlagspausen. In Summe sind über 48 bis 60 Stunden Mengen von 40 bis 80, regional bis 130 l/qm zu erwarten, punktuell sind auch bis 200 l/qm denkbar. Der Schwerpunkt liegt wahrscheinlich in einem Bereich von der Mitte bis in den Südwesten von NRW, wobei es weiter noch größere Modellunsicherheiten gibt.

WIND/STURM

Am Mittwoch im Tagesverlauf einzelne starke, exponiert stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h aus Nordwest.

Lage am Mittwoch, 14.07.2021

04.01 Uhr: Austausch Wehrleiter Johnen mit der Feuerwehr Stolberg, Information über kritische Pegelstände in Stolberg

04.15 Uhr: Abstimmung Wehrleiter Johnen mit stellv. Wehrleiter Preuß und Erkundung entlang der Inde

04.50 Uhr: Abstimmung Fw 3 + Aufbau Stab

04.56 Uhr: Einsatzöffnung + Wachalarm

05.30 Uhr: Wehrleiter Johnen informiert das Ordnungsamt

05.56 Uhr: Erstalarmierung FFE – LZ Röhe

06.00 Uhr: Austausch Feuerwehr und Ordnungsamt in der Feuerwache

06.30 Uhr: Einberufung SAE durch die Bürgermeisterin

Lage am Mittwoch, 14.07.2021

Meldung vom 14.07.2021, 06.27 Uhr

Entwicklung der WETTER- und WARNLAGE

bis Donnerstag, 15.07.21, 06:27 Uhr:

Ein Tiefdruckgebiet mit Zentrum genau über Deutschland gestaltet das Wetter in Nordrhein-Westfalen heute und auch in den Folgetagen unbeständig mit teils gewittrigem, unwetterartigem Starkregen.

GEWITTER/STARKREGEN/HAGEL/STURMBÖEN (lokal UNWETTER/EXTREMES UNWETTER):

Heute im Tagesverlauf zunehmend teils kräftige Gewitter mit Unwetterpotential durch heftigen Starkregen zwischen 20-40 l/qm, lokal auch extremer Starkregen bis 60 l/qm innerhalb kurzer Zeit, Hagel um 2 cm und stürmische Böen oder Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h, vereinzelt auch schwere Sturmböen um 90 km/h nicht ausgeschlossen. Bei wiederholt auftretenden Ereignissen regional auch 40 bis 70 l/qm in wenigen Stunden. In der Nacht zum Donnerstag vor allem im Westen weiterhin einzelne heftige Gewitter.

STARKREGEN/DAUERREGEN (UNWETTER/EXTREMES UNWETTER):

Bis Donnerstagsmorgen gebietsweise länger anhaltender Regen, teils wiederholt auftretender kräftiger und mitunter gewittriger Starkregen. Dazwischen meist nur kurze Niederschlagspausen. In Summe in 48 bis 60 Stunden Mengen von 40 bis 80, regional bis 130 l/qm wahrscheinlich, punktuell auch bis 200 l/qm nicht ausgeschlossen. Schwerpunkt voraussichtlich in einem Bereich von der Mitte bis in den Südwesten von Nordrhein-Westfalen, dabei aber nach wie vor noch Modellunsicherheiten.

WIND/STURM

Heute Nachmittag und bis in die Nacht zum Donnerstag bevorzugt im Südwesten einzelne starke, exponiert stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h aus Nordwest nicht ganz ausgeschlossen.

Einsatzmaßnahmen am Mittwoch, 14.07.2021

Einsatzmaßnahmen

- Brückenkontrollen
- Warnung der Bevölkerung gem. Hochwasserplan
- Sandsäcke füllen und ausbringen
- Einsätze abarbeiten

Warnungen

- **Beginn der Lautsprecher- und Telefonwarnungen**

Innenstadt: Uferstr., Neustr., Grabenstr., Englerthstr.

Eschweiler-West: Gutenbergstr.

Weisweiler: Bereiche Auf dem Driesch, Im Eichelkamp, Rolf-Hackenbroich-Str., Lindenallee, Franz-Gessen-Str.

Einsatzschwerpunkte am Mittwoch, 14.07.2021

- Fischteiche Bohl
- Gaseinsatz Aachener Str.
- Innenstadt Sandsäcke
- ESW – Baugrube mit Öl
- Drohender Deichbruch - Auf dem Driesch
- Krankenhaus Eschweiler (Maßnahmen Wasser)
- mehrere PKW mit Personen in Wasser und Personen in Not

Warnungen am Mittwoch, 14.07.2021

Meldung vom 14.07.2021, 20.28 Uhr

ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst
am Mittwoch, 14.07.21, 20:26 Uhr

Eingangs der Nacht im Westen immer noch unwetterartiger, gebietsweise extremer Starkregen sowie einzelne Gewitter. Nachts nachlassend, nur noch entlang der westlichen Landesgrenze weiterer Starkregen und einzelne Gewitter möglich. Am Donnerstag örtlich einzelne Gewitter mit vereinzelt unwetterartigem Starkregen.

Entwicklung der WETTER- und WARNLAGE
bis Donnerstag, 15.07.21, 20:26 Uhr:

Ein Tiefdruckgebiet mit Zentrum genau über Deutschland gestaltet das Wetter in Nordrhein-Westfalen weiter wechselhaft, am Donnerstag aber nicht mehr mit den verbreitet unwetterartigem Regennengen.

STARKREGEN/DAUERREGEN (UNWETTER/EXTREMES UNWETTER):

Bis zu Beginn der zweiten Nachthälfte im Westen weiter gebietsweise kräftiger, mitunter gewittriger Starkregen. Zu den im Süden von NRW bereits recht verbreitet gefallenen 80-180 l/qm muss im Südwesten, vor allem im Rheinland und in der Eifel mit weiteren 30-60 l/qm, in Staulagen der Eifel bis 80 l/qm gerechnet werden. Im Laufe der Nacht verlagern sich die kräftigen Regenfälle Richtung BeNeLux.

GEWITTER/STARKREGEN/HAGEL/STURMBÖEN (lokal UNWETTER):

In der Nacht ganz im Westen noch einzelne Gewitter mit örtlich heftigem Starkregen zwischen 20 und 40 l/qm in kurzer Zeit. Am Donnerstag tagsüber bevorzugt im Westen, am Nachmittag teils auch im Süden einzelne, kräftige Gewitter mit örtlich heftigem Starkregen zwischen 20 und 40 l/qm in kurzer Zeit, kleinkörnigem Hagel und stürmischen Böen zwischen 60 und 70 km/h (Bft 8) möglich.

NEBEL:

In der Nacht zum Donnerstag bevorzugt im Osten und in der Mitte bei Aufklaren teils Nebel, örtlich mit Sichten unter 150 m.

Warnungen am Mittwoch, 14.07.2021

Aufhebung der Warnung vor Dauerregen um 22.25 Uhr

14.07.2021-20:25 Weltzeit UTC
DEUTSCHER WETTERDIENST
- RWB Essen -
Wallneyer Str. 10
45133 Essen

DWD +49 69 8062 2592
Essen, den 14.07.2021 22:24 MESZ
RWB Tel: 069-8062-6900
RWB Fax: 069-8062-6901
RWB-Mail: [rwb.essen\(at\)dwd.de](mailto:rwb.essen@dwd.de)

S. 1/1

WUEM65 ACXX 142025

AUFHEBUNG der UNWETTERWARNUNG vor EXTREM ERGIEBIGEM DAUERREGEN

für StädteRegion Aachen

Die amtliche Unwetterwarnung vor extrem ergiebigem Dauerregen,
ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst
am Dienstag, 13.07.2021 09:40 Uhr,
gültig von Dienstag, 13.07.2021 09:40 Uhr
bis Donnerstag, 15.07.2021 06:00 Uhr,
wird am Mittwoch, 14.07.2021 22:25 Uhr, aufgehoben.

Bitte prüfen Sie, ob weitere Warnungen aktiv sind!

DWD / Vorhersagezentrale Offenbach

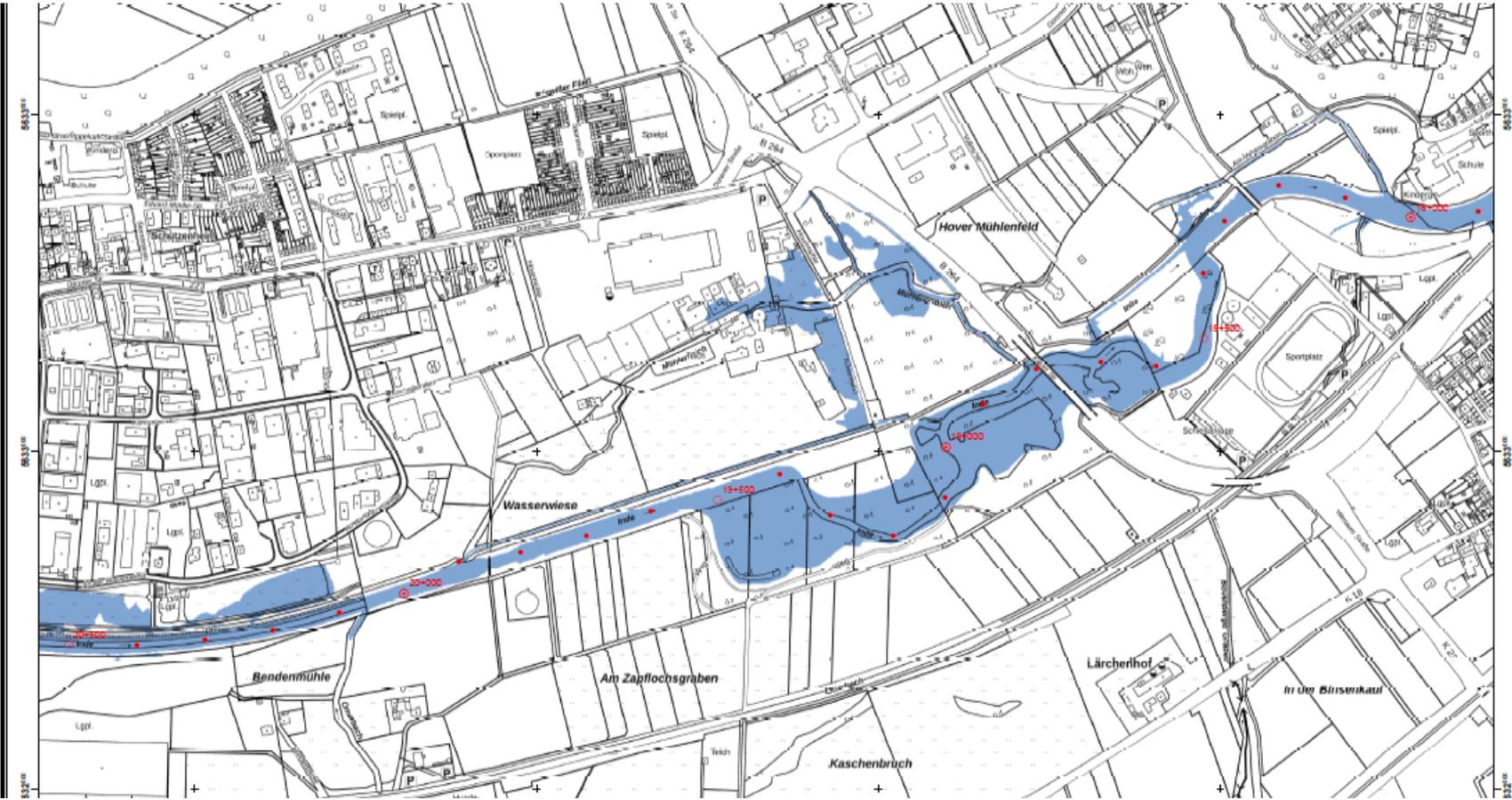
Lage am Donnerstag, 15.07.2021

**Ausrufung des
Katastrophenfalles durch die
StädteRegion Aachen um
00.49 Uhr**

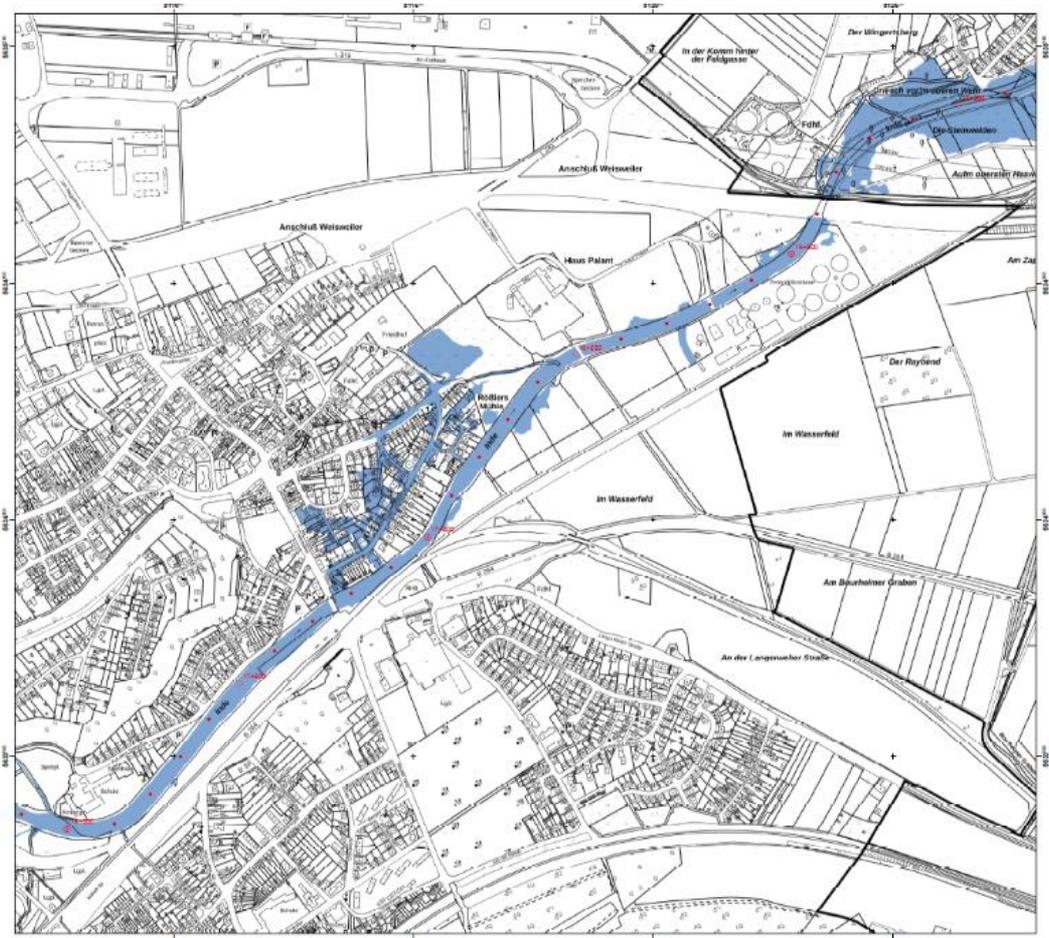
Einsatzschwerpunkte am Donnerstag, 15.07.2021

- Rettung von Personen aus überfluteten Bereichen
- Räumung Itertalklinik und Altenheim Senotel
- Betreuungsplätze in Turnhallen
- Komplettevakuierung Krankenhaus (400 Patienten)
- Versorgung Beatmungspatienten
- Trafostationen abpumpen
- Öl in Kellern

Hochwasserkarten



Hochwasserkarten



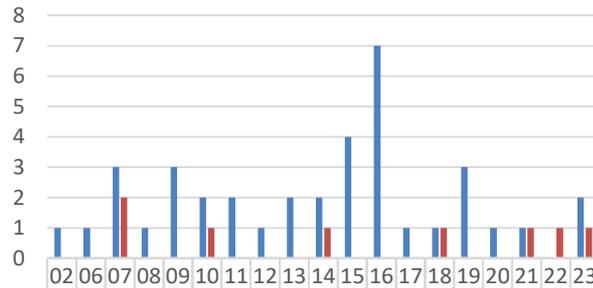
Einsatzschwerpunkte am Donnerstag, 15.07.2021

sonstige Herausforderungen

- Ausfall Trink- und Löschwasserversorgung
- Ausfall TK-Anlage Rathaus
 - damit Ausfall Bürgertelefon (Ersatzstellung)
- Ausfall 9517-0
 - keine ein- und ausgehenden Telefonate

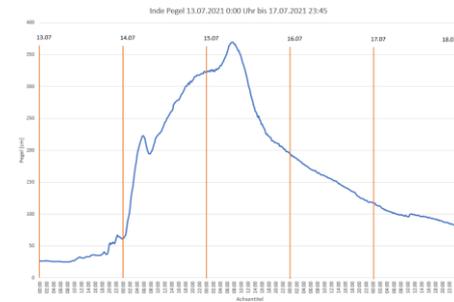
Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr

Daten und Fakten

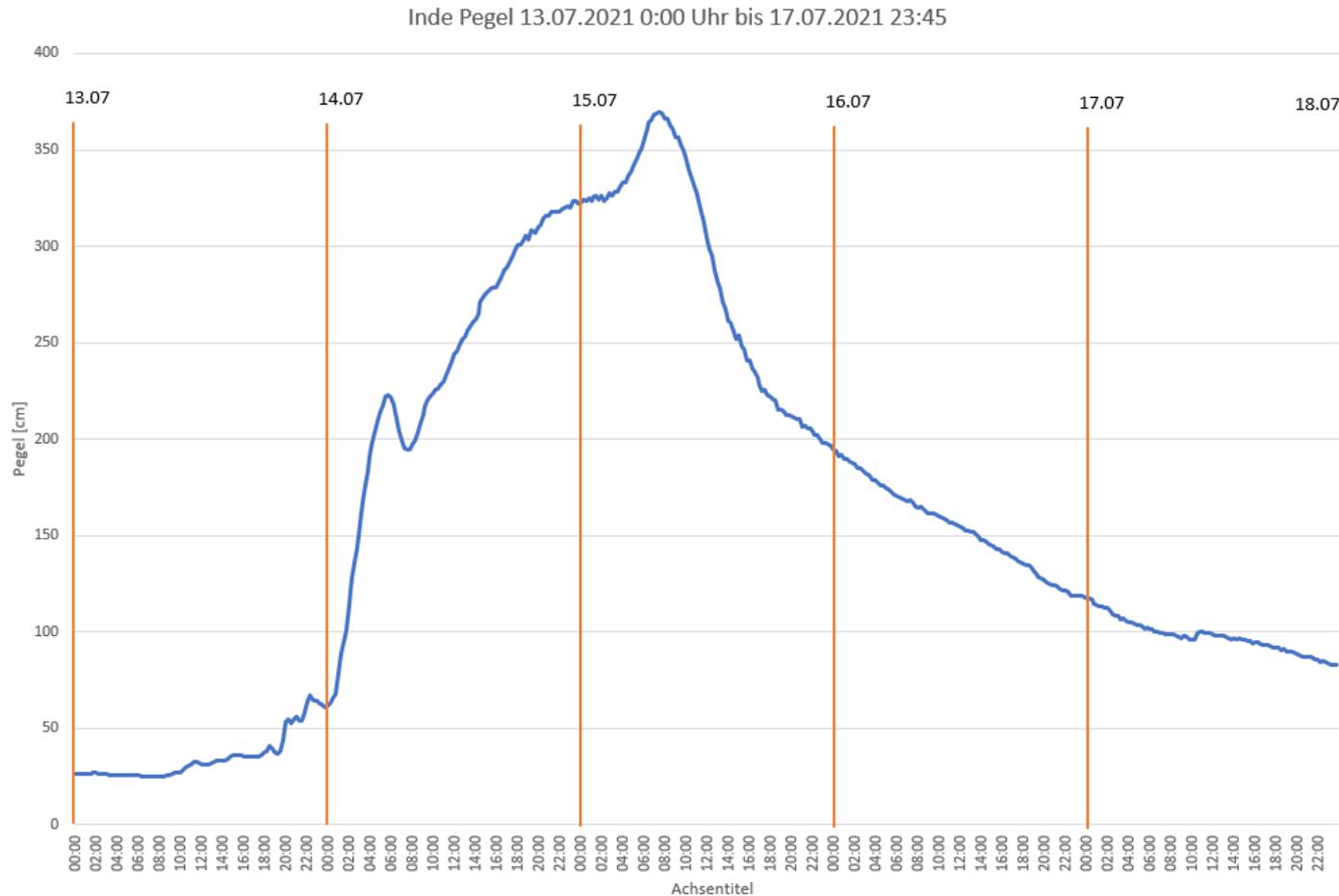


13

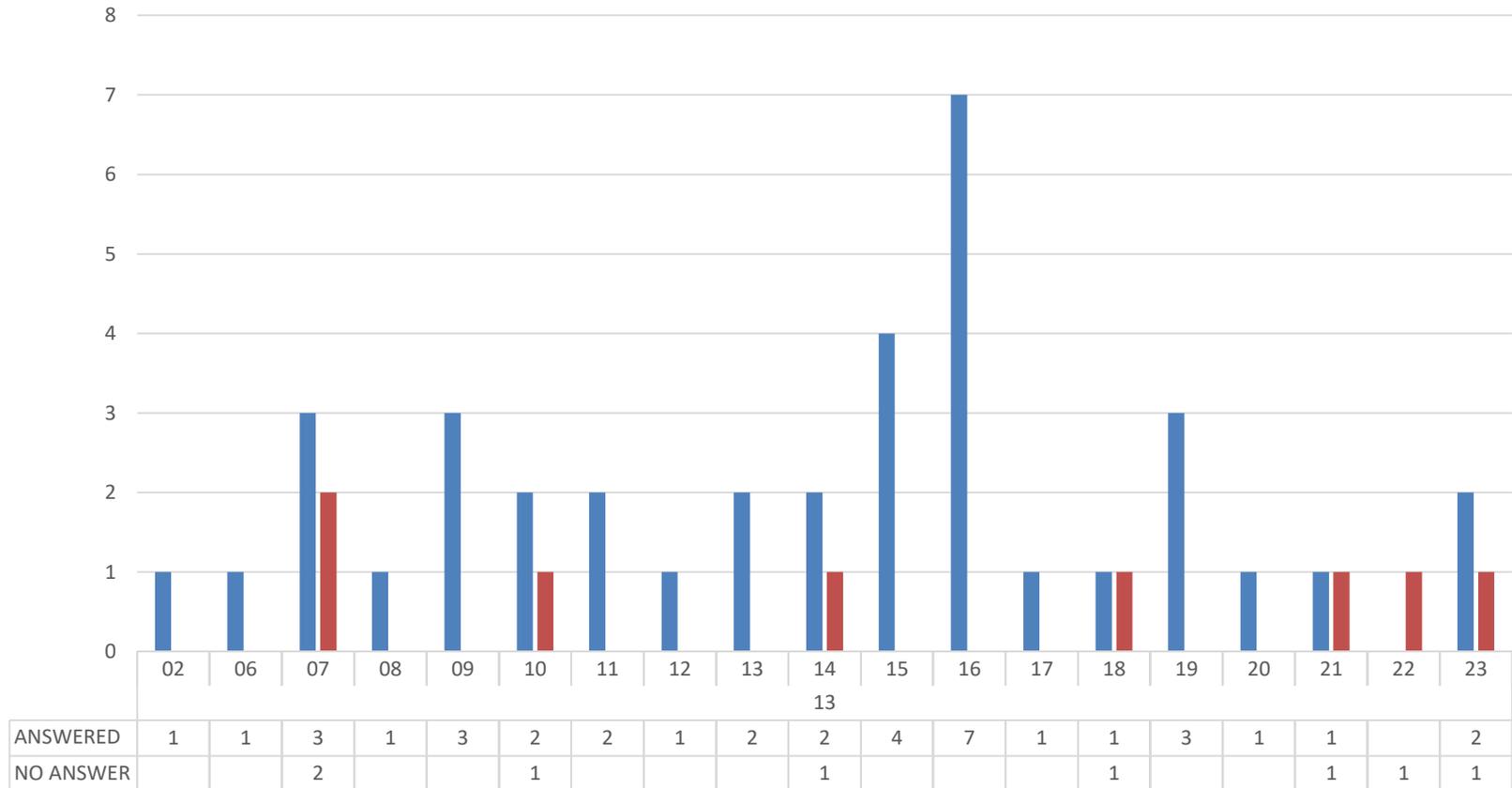
ANSWERED	1	1	3	1	3	2	2	1	2	2	4	7	1	1	3	1	1	2
NO ANSWER			2			1				1			1			1	1	1



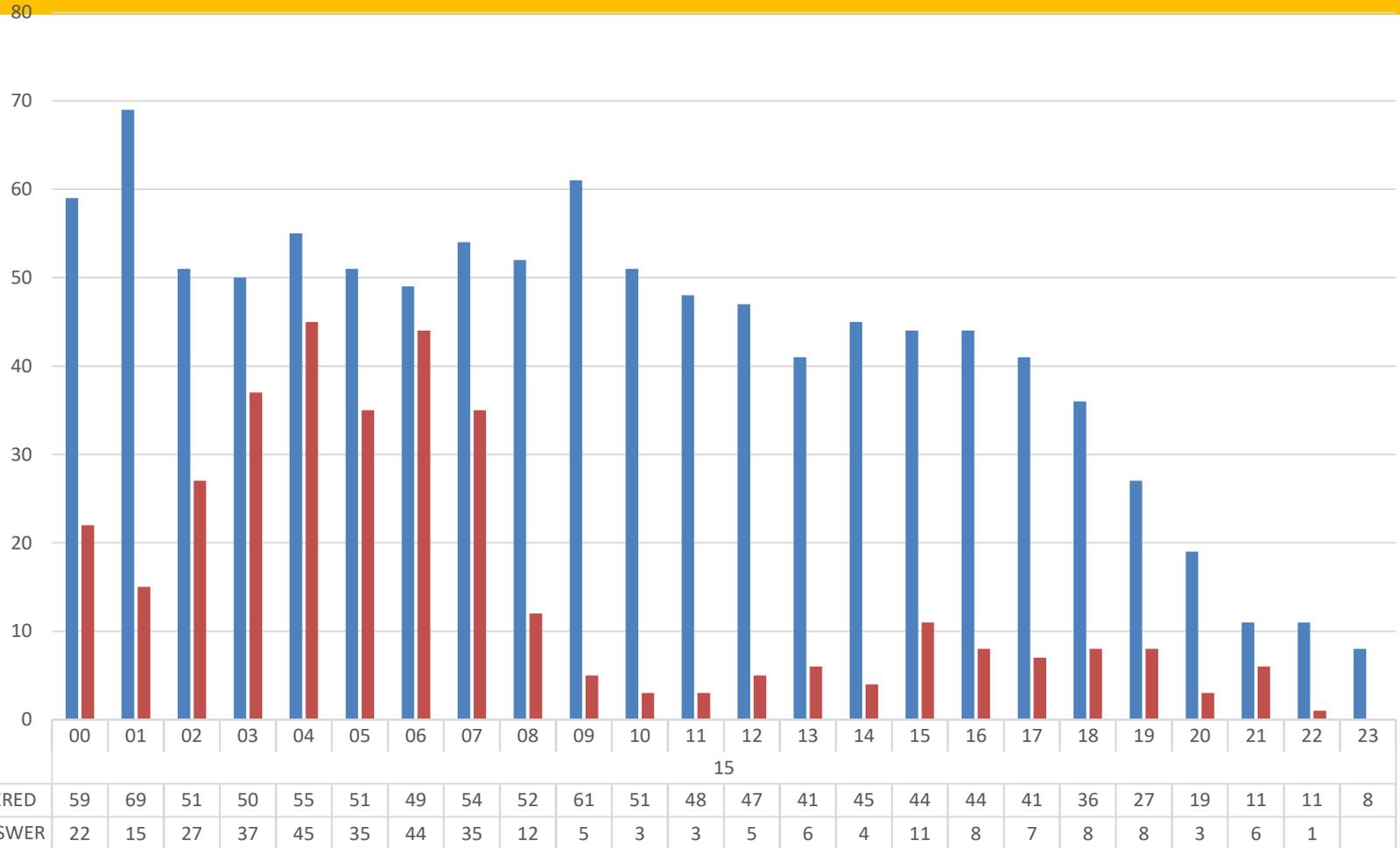
Verlauf Pegelstand Inde



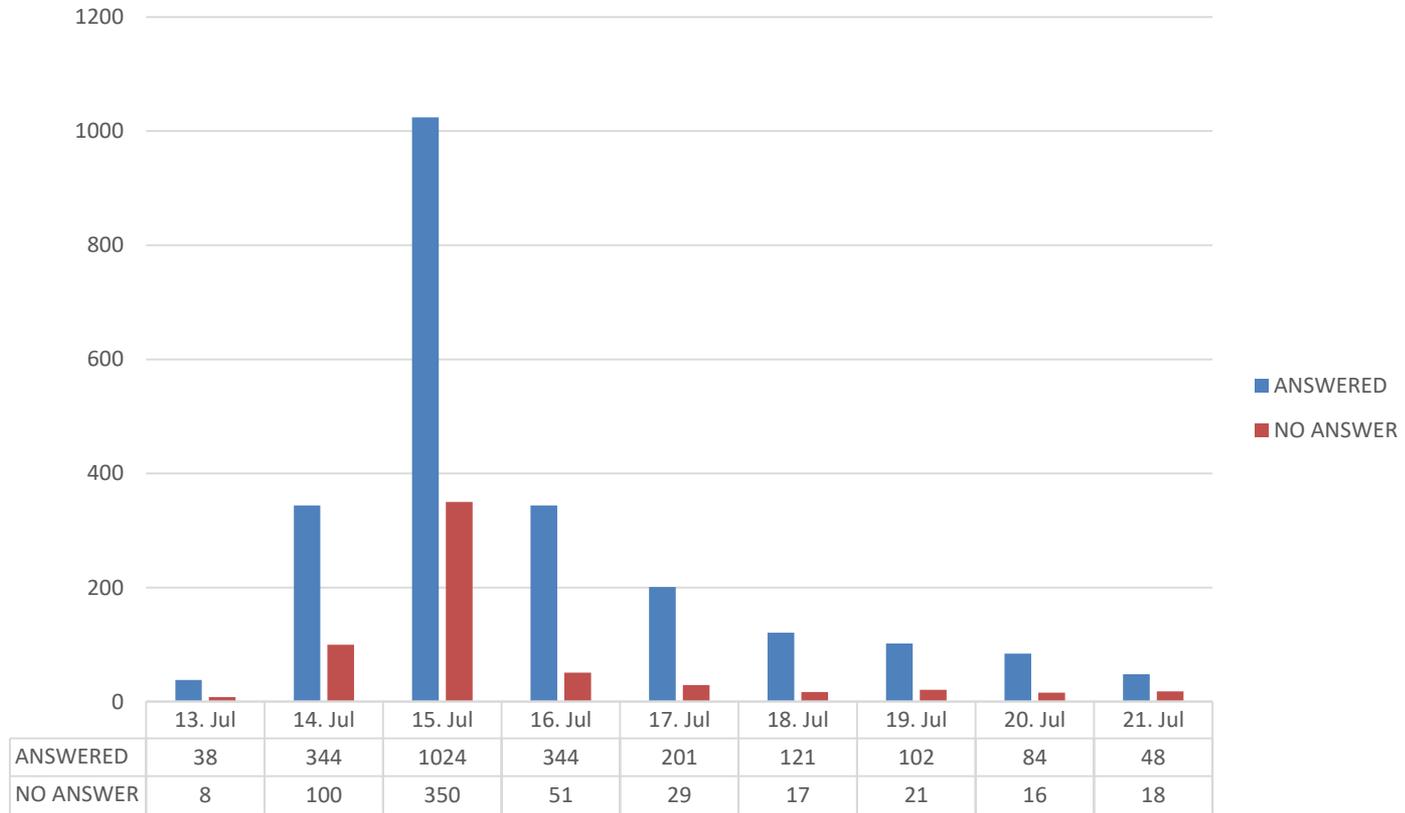
Anrufaufkommen „112“ 13.07.2021



Anrufaufkommen „112“ 15.07.2021

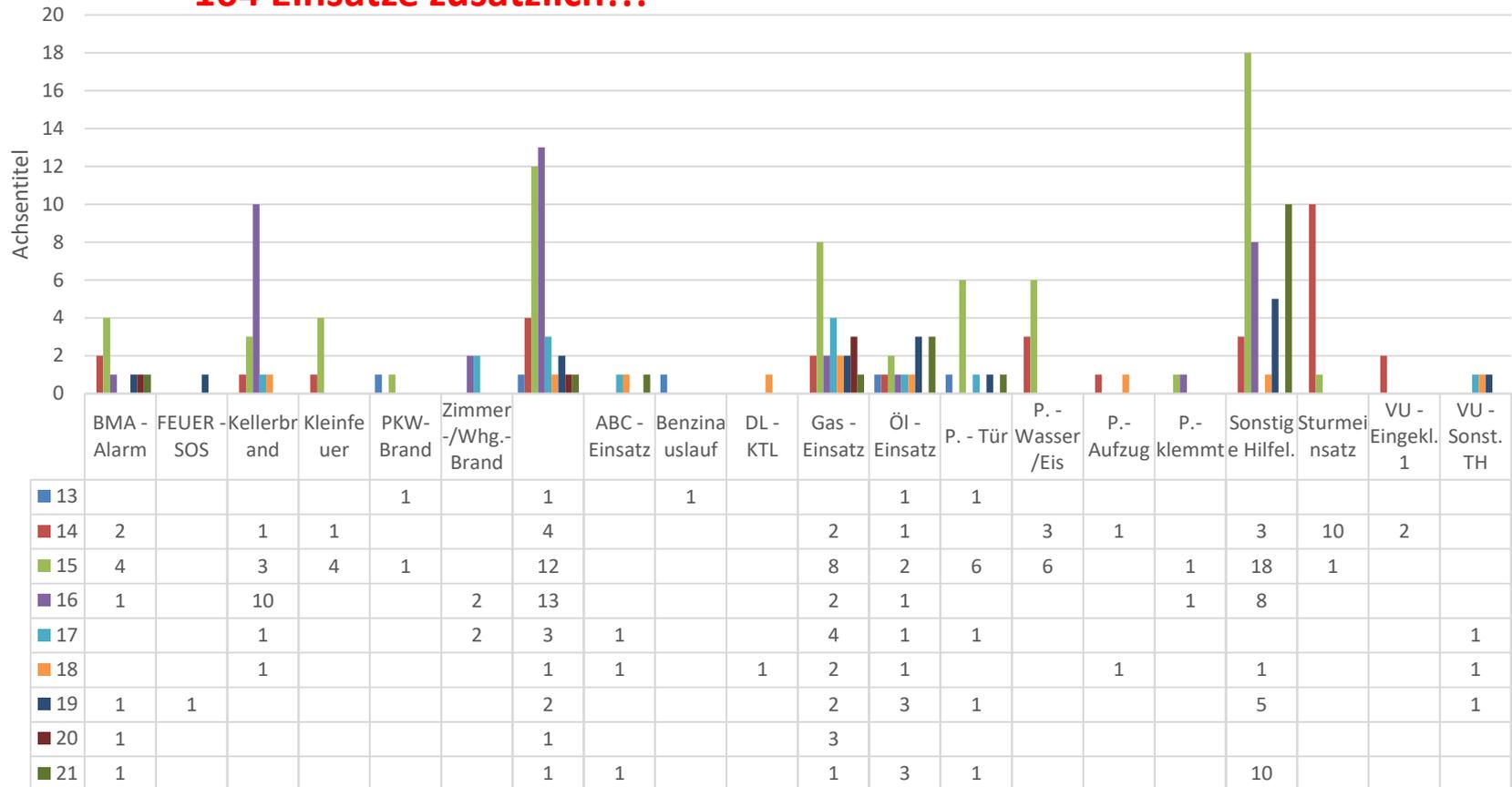


Anrufaufkommen „112“ 13.-21.07.2021



Einsatzaufkommen 13.-21.07.2021

164 Einsätze zusätzlich!!!



Einsatzbilanz Feuerwehr Stadt Eschweiler

- **4.057 Einsatzstellen** Wasser wurden abgearbeitet
- Über **2.000 Einsatzkräfte** von Feuerwehr und THW aus ganz Deutschland in Eschweiler im Einsatz (davon in der Spitze 650 zeitgleich) zuzüglich Hilfsorganisationen
- **Keine schwerer verletzten Einsatzkräfte**, lediglich einzelne leichtere Verletzungen, u.a. ein angefahrener Feuerwehrmann in einer abgesperrten Einsatzstelle
- Drei Feuerwehrfahrzeuge mit **Totalschaden**, zahlreiche **weitere Schäden** an Einsatzfahrzeugen und Geräten

Einsatzbilanz Feuerwehr Stadt Eschweiler



Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf den öffentlichen Zivil- und Katastrophenschutz in Eschweiler verlassen!

Allgemeines Lagebild und Ereignisse im Rahmen des Hochwassers



Allgemeines Lagebild vor dem Ereignis

Montag, 12.07.2021

- erste Vorabinformationen zu heftigem/ ergiebigem Regen durch den DWD (200l/m² innerhalb 48 Stunden)

Eschweiler

Amtliche Warnungen
Geteilt via WarnWetter App



**VORABINFORMATION HEFTIGER /
ERGIEBIGER REGEN**

Di. 13. Juli, 06:00 – Do. 15. Juli, 06:00

In den nächsten 48 bis 60 Stunden ziehen mit Unterbrechungen wiederholt Starkregengebiete mit eingelagerten Gewittern auf. Dabei regnet es teils extrem kräftig. Bis Donnerstagfrüh können aufsummiert örtlich begrenzt Regenmengen von bis zu 200 l/qm auftreten. Das Auftreten und die örtliche Eingrenzung sind noch sehr unsicher.

Dies ist ein erster Hinweis auf eine Wetterlage mit hohem Unwetterpotential. Die Regenmengen können auf kleinem Raum große Unterschiede aufweisen, daher ist eine genauere Eingrenzung noch nicht möglich. Meist werden nur wenige Orte mit voller Intensität getroffen. Genauere Angaben können erst mit der Ausgabe amtlicher Unwetterwarnungen erfolgen. Bei Bedarf wird diese Vorabinformation aktualisiert.

Allgemeines Lagebild vor dem Ereignis

Dienstag, 13.07.2021

- morgens Informationsaustausch der Wehrleiter und Städteregion Aachen
- keine konkreten Prognosen zu Pegelständen
- nachmittags erster Austausch zwischen Feuerwehr und Ordnungsamt Eschweiler
- Erwartung mögliche kritische Phase im Verlauf des Mittwochs

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

Mittwoch, 14.07.2021

- **04:01 Uhr:** Austausch Wehrleiter Johnen mit der Feuerwehr Stolberg, Information über kritische Pegelstände in Stolberg
- **04:15 Uhr:** Abstimmung Wehrleiter Johnen mit stellv. Wehrleiter Preuß und Erkundung entlang der Inde
- **04:56 Uhr:** Erstalarm Feuerwehr Eschweiler
- **05:30 Uhr:** Wehrleiter Johnen informiert das Ordnungsamt
- **05:56 Uhr:** Erstalarmierung Freiwillige Feuerwehr (Löschzug Röhe)
- **06:00 Uhr:** Austausch Feuerwehr und Ordnungsamt in der Feuerwache
- **06:05 Uhr:** Pegel der Inde: 2,18 m

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **06:05 Uhr:** Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr (Löschzug Stadtmitte), Besetzung Indebrücken und Entfernung Unrat Brücke Stoltenhoffstraße
- **06:30 Uhr:** Baubetriebshof beschafft Sand zur Befüllung von Sandsäcken
- **06:30 Uhr:** Bürgermeisterin beruft den Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) ein
- **08:10 Uhr:** erste Lagemeldung im SAE, Pegel der Inde: 1,97 m, aktuelle Prognose 130-200l Regen je m²
- **09:50 Uhr:** Bereitstellung von 500 Sandsäcken durch das THW Eschweiler

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **10:00 Uhr:** eingehende Information zur Lage an den Talsperren: Talsperren sind voll, Wasserabgabe entspricht 1:1 dem Wassereingang
- **10:15 Uhr:** Wehrleiter Johnen informiert über die Lage i. d. Städteregion Aachen: 143 nächtliche Einsätze in Roetgen, Roetgen wird durch Nachbarkommunen unterstützt
- **11:00 Uhr:** städtisches Bürgertelefon zum Starkregenereignis wird eingerichtet
- **11:38 Uhr:** Warnung der Bevölkerung durch den KOD mittels mobiler Sirene in den Bereichen Innenstadt (Englerthstr., Grabenstr., Neustr., Uferstr.), Gutenbergstraße, Weisweiler (Auf dem Driesch, Im Eichelkamp, Rolf-Hackenbroich-Straße, Lindenallee, Franz-Gessen-Straße), einzelner Unternehmen in Inde-Nähe, diverser Kitas in Inde-Nähe

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **11:56 Uhr:** Feuerwehr Stolberg informiert: L 238 Eschweiler Straße ab Kreisverkehr gesperrt
- **11:56 Uhr:** Brücke Stoltenhoffstraße: 17cm bis Einstau verbleibend
- **12:09 Uhr:** Information durch das St. Antonius-Hospital: vereinzelt Wassereintritt im Krankenhaus, Lage unkritisch, Wasser wird in Eigenregie abgepumpt, Vorbereitung für Einsatz vorhandener Spundwände (einzig Hospitalgasse auf Gefahrenkarte als kritisch hinterlegt)
- **12:27 Uhr:** örtlicher Entsorger wird beauftragt, mit Sand gefüllt Big Packs, Wechsellader und Kran zur Verfügung zu stellen
- **12:30 Uhr:** Uferstraße und Brücken Grabenstraße und Neustraße gesperrt

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **13:09 Uhr:** KOD-Mitarbeiter informieren Anwohner im Bereich „In den Benden/Am Fresenberg“ persönlich über Sperrung
- **13:13 Uhr:** südliche Grabenstraße gesperrt
- **13:15 Uhr:** EVS (Betreiber Euregiobahn) wird informiert
- **13:16 Uhr:** St. Antonius-Hospital bittet um Sandsäcke für Reha-Zentrum
- **13:55 Uhr:** Der WVER informiert telefonisch darüber, dass der Schieber am Regenrückhaltebecken Gressenich versuchsweise für drei Stunden heruntergefahren wird, um Auswirkungen auf tiefer liegende Teiche zu testen (Versuch stellt sich als erfolglos heraus)

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **14:00 Uhr:** Wehrleiter Johnen informiert über die Lage i. d. Städteregion Aachen: Roetgen überflutet, Stolberger Altstadt wird geflutet, alle Inde-Brücken in Eschweiler gesperrt, alle Kräfte im Einsatz, externe Kräfte angefordert, bedrohliche Lage im Bereich ESW Röhrenwerke (Ölwanne), Überflutung Franz-Gessen-Straße und Franz-Rüth-Straße
- **14:45 Uhr:** Sperrung der Bergrather Straße zwischen Indebrücke und Martin-Luther Straße
- **15:00 Uhr:** WVER teilt telefonisch mit, dass die Geschehnisse als HQ20-Ereignis eingestuft werden
- **15:11 Uhr:** der BBH setzt Friedhofs-bagger zur Entfernung von Treibgut an der Brücke Bergrather Straße ein

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **15:40 Uhr:** Regionetz GmbH benennt einen Ansprechpartner für die Anforderung von Abschaltungen der Stromversorgung in Straßen
- **15:43 Uhr:** Mitteilung der EVS GmbH: die Strecke der Euregiobahn ist im Bereich Phönixstraße gesperrt
- **15:45 Uhr:** Sperrung der Fußgängerbrücke Jahnstraße
- **15:59 Uhr:** Feuerwehr fordert Unterstützung aus dem Kreis Heinsberg an, erwartetes Eintreffen um 17:00 Uhr
- **16:26 Uhr:** Phönixstraße ist überflutet und wird teilweise gesperrt
- **16:35 Uhr:** Trafostation Grabenstraße wird abgeschaltet, Stromausfall Grabenstraße, Neustraße, Indestraße

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **16:38 Uhr:** Eine Hauptgasleitung im Bereich Aachener Str. ist gebrochen, Anwohner werden evakuiert und der Bereich wird gesperrt (Paralleleinsatz)
- **17:37 Uhr:** Warenannahme am St. Antonius-Hospital wird gesperrt und Spundwände im Bereich Hospitalgasse installiert
- **17:58 Uhr:** eine Meldung über vermisste Personen in einer Tiefgarage stellt sich als Falschmeldung heraus
- **18:05 Uhr:** Pegel der Inde überschreitet 3,00 m
- **18:10 Uhr:** Fußgängerbrücke Kochsgasse wird gesperrt
- **18:18 Uhr:** neben der Phönixstraße werden auch die Gutenbergstraße und die Steinstraße geflutet

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **18:45 Uhr:** Sperrung Indestraße/Langwahn, Langwahn nicht mehr befahrbar
- **18:50 Uhr:** Don-Bosco-Schule (Grüner Weg) wird für mögliche Unterbringungen geöffnet
- **19:21 Uhr:** Stromausfall in der Innenstadt, sieben Schaltstationen einschließlich Johannes-Rau-Platz sind stromlos
- **19:35 Uhr:** die Waldschule wird für mögliche Personen-Evakuierungen geöffnet
- **19:40 Uhr:** Teile der Gutenbergstraße werden stromlos geschaltet und Anwohner werden gebeten, in den Wohnungen zu bleiben

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **19:45 Uhr:** Franz-Gessen-Straße wird geflutet, es werden Schaulustige auf den Straßen gemeldet, Reha-Abteilung des St. Antonius-Hospitals wird abgeschottet, Keller Gutenbergstraße geflutet
- **19:45 Uhr:** eingetroffene Einsatzkräfte aus Heinsberg werden zum Krankenhaus abgestellt
- **20:30 Uhr:** evakuierte Anwohner der Aachener Straße kehren in ihre Wohnungen zurück
- **21:00 Uhr:** Brücke Langwahn wird überflutet
- **21:15 Uhr:** Mitteilung des Herrn Wagenbach: Aufnahmestopp im St. Antonius-Hospital

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

- **21:20 Uhr:** Unterbringung mehrerer wegen möglicher Einsturzgefahr evakuierter Personen in der Don-Bosco-Schule
- **21:40 Uhr:** GGS Weisweiler und zugehörige Hausmeisterwohnung sind geflutet
- **21:43 Uhr:** aufgrund eines Stromausfalls wird eine neue Bürgerhotline in der Feuer- und Rettungswache eingerichtet
- **22:15 Uhr:** Peilsgasse und Funkengasse werden gesperrt
- **22:30 Uhr:** Brücke Bergrather Straße wird überflutet
- **23:30 Uhr:** Sperrung Bereich Kreisverkehr Langwahn/August-Thyssen-Str. und Bereich Eifelstraße Höhe Regenrückhaltebecken

Ereignisse im Rahmen des Hochwassers

Donnerstag, 15.07.2021

- **00:49 Uhr:** StädteRegion Aachen ruft Katastrophenfall aus und übernimmt Führung der Gesamtlage, SAE setzt Arbeit fort

Maßnahmen in der Folgezeit

Besondere Maßnahmen

- Unterbringungsmöglichkeit in der Gesamtschule Waldschule (Auslastung in der Spitze 90 Personen)
- Unterbringungsmöglichkeit und Spendenannahmestelle in der Festhalle Dürwiß
- Evakuierung eines Seniorenwohnheims im Ortsteil Weisweiler
- Begutachtung Bauschäden an privaten Gebäuden (Statik)

Maßnahmen in der Folgezeit

- Meldung Regionetz: ab 15.07., 14:00 Uhr, kein Trinkwasser mehr in mehreren Stadtteilen, nur noch Brauchwasser
- Herstellung von bis zu 17 Trinkwasserentnahmestellen an verschiedenen Standorten in der Stadt, Duschkmöglichkeiten
- Festhalle Kinzweiler für Einsatzkräfte geöffnet
- Streifen-/Präsenzdienst wegen gemeldeten Plünderungen, Schaulustigen/ Katastrophentouristen, Gesprächen mit Betroffenen

Maßnahmen in der Folgezeit

- Lautsprecherdurchsagen Trinkwasser / Stromzuschaltung
- Einrichtung von Handyladestation auf dem Markt, an der Marienstraße und in der Festhalle Weisweiler
- Evakuierung von Hausbewohnern wegen umsturzgefährdeter Bäume
- Abschleppen von 40 verkehrsbehindernd stehender Flut-PKW

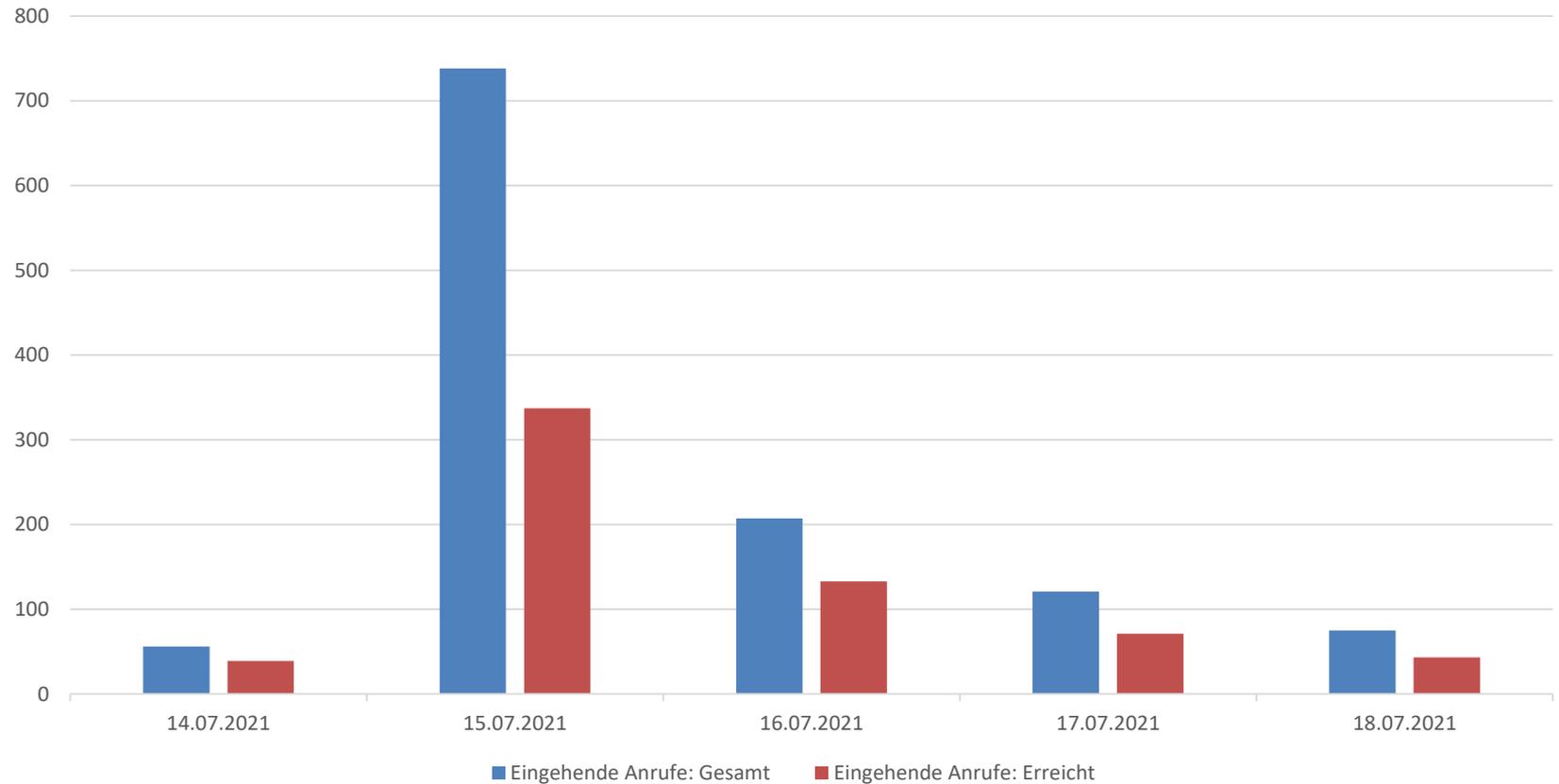
Maßnahmen in der Folgezeit

- Sperrung von Straßen und personelle Besetzung der Absperrungen
- zentrale Ausgabestelle von Hilfsgütern in Eschweiler Bergrath
- Ausgabe von Wasser und Nahrungsmitteln
- Einrichtung Bürgertelefon mit acht Rufnummern (24/7 erreichbar)
- Organisation von vier Essensausgabestellen mit städt. Personal und den Hilfsorganisationen
- Der SAE tagte bis zum 2. August

Müllentsorgung

- Auftragsvergabe an Eschweiler Container-, Entsorgungs- und Tiefbauunternehmen zur Unterstützung der Stadt Eschweiler, insbesondere des Baubetriebshofes
- Bereitstellung des Drieschplatzes
- Möglichkeit zur Müllzwischenlagerung bei der Fa. Schümmer
- Kostenlose Abgabemöglichkeit bei der Mülldeponie Warden
- Kostenlose Entsorgungsmöglichkeit für Hochwassersperrmüll und Bauschutt von Juli bis Ende September

Anrufe Bürgerhotline



Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

- erfolgte über den **Presseverteiler** (Zeitungen, Radiosender, Fernsehsender)
- **Digitale Medien**
 - Facebook
 - Instagram
- Städt. **Internetseite** (u. a. Live-Blog)
- Warnapp **NINA** (Warnungen Trinkwasser)

Personaleinsatz

- Die Tätigkeit im **SAE** wurde durch insgesamt **21 Mitarbeitende zzgl. Personal der Feuerwehr und Verbindungspersonen zur StädteRegion, zum DRK und THW** wahrgenommen
- Während des Katastrophenfalls war **der KOD 24 Stunden pro Tag** präsent. Die Mitarbeitenden des KOD wurden ab Beginn des Ereignisses durch 16 KOD-Kolleg*innen der Ordnungsämter **Alsdorf** und **Würselen** unterstützt
- **Zusätzliches Personal aus der Verwaltung** für die Betreuung vor Ort, Schadenssichtung in städt. Gebäuden und auf Grundstücken, der Essensausgabe, der Spendenausgabe an Handyladestationen und der Vermittlung von Bautrocknern

Besondere Maßnahmen



Frischwasserausgabe Markt



Handyladestation Markt



Abholung Sperrmüll



Frischwasserausgabe
Aue



Duschmöglichkeiten Dürwiß



Essensausgabe in Aue



Getränkeausgabe Jahnstraße

Besondere Maßnahmen



Spermüll-Ablademöglichkeit
Drieschplatz



Sachspendenab- & ausgabestelle
am Markt



Einsatz der Bundeswehr



Essensausgabe Marienstraße



Sachspendenab- & ausgabestelle
Sporthalle Bergrath

Zusammenarbeit & Unterstützung

unzählige Eschweilerinnen und Eschweiler:

z. B. private Helferinnen und Helfer, Ortsbauernschaft, Containerdienste, Entsorger, Garten- und Landschaftsbauer, Tiefbauunternehmen, sonst. Eschweiler Unternehmen

Bundesweite Unterstützung unzähliger Freiwilligengruppen, Unternehmen, der Feuerwehren, THW und Hilfsorganisationen:

z. B. aus Aachen, Aldenhoven, Alsdorf, Anröchte, Arnsberg, Bad Sassendorf, Baesweiler, Bocholt Borken, Bosau, Coesfeld, Dortmund, Düren, Emden, Essen, Geseke, Hamm, Heinsberg, Herzogenrath, Holzminden, Krefeld, Kreuzau, Langerwehe, Lemgo, Lippetal, Lippstadt, Möhnese, Monschau, Mühlheim an der Ruhr, Münster, Nörvenich, Oelde, Rüthen, Siegburg, Siegen, Simmerath, Soest, Stade, Velbert, Vettweiß, Viersen, Warendorf, Warstein, Werl, Wickede, Würselen

Zusammenarbeit & Unterstützung



Soforthilfen der Stadt Eschweiler und des Landes NRW



Überblick über die Soforthilfen

Soforthilfe der Stadt Eschweiler (bis 31.08.2021)

Spenden auf das Spendenkonto:	1.493.452,55 Euro
Zuweisung Soforthilfe StädteRegion:	687.500,00 Euro
Stand Spendenkonto insgesamt (14.09.2021):	2.180.952,55 Euro
Auszahlungen insgesamt:	1.924.500,00 Euro
Anträge insgesamt: 1.374	
Bewilligte Anträge: 1.283	
Abgelehnte Anträge: 91	

Überblick über die Soforthilfen

Soforthilfe des Landes NRW für Privatpersonen (bis 31.08.2021)

Auszahlungen insgesamt: 4.862.000,00 Euro

Anträge insgesamt: 2.501

Bewilligte Anträge: 2.258

Abgelehnte Anträge: 243

Überblick über die Soforthilfen

Soforthilfe des Landes NRW für Unternehmen (bis 31.08.2021)

Auszahlungen insgesamt: 1.740.000,00 Euro

Anträge insgesamt: 419

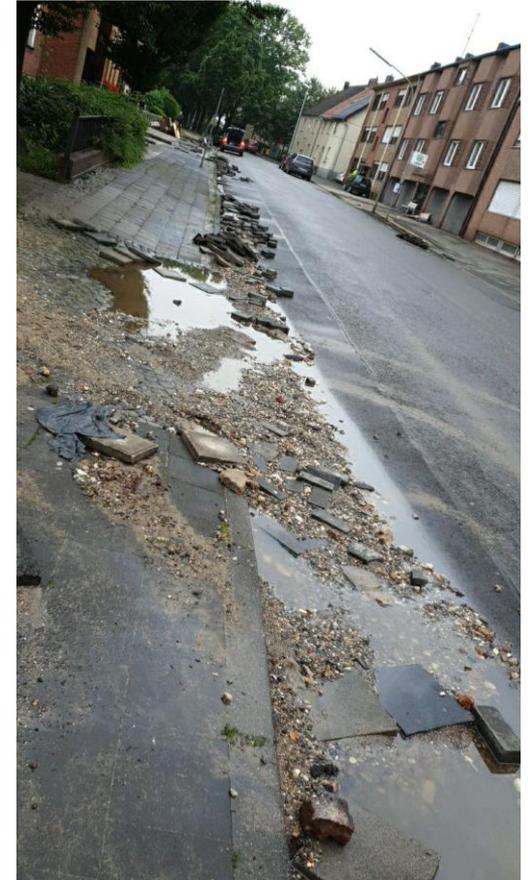
Bewilligte Anträge: 348

Abgelehnte Anträge: 71

Schäden an Infrastruktur und Gebäuden

- **ca. 34 städtische Gebäude** (darunter sechs Schulen, fünf Kitas, Hallenbad Jahnstraße, KG Rathaus)
- **430 kleine bis mittelgroße Schäden an Verkehrsflächen**
- **drei Brücken** und **zwei Entwässerungsbauwerke**
- **neun Frei- und Spielanlagen** (z. B. Kulturpark Weisweiler, Stadtgarten)
- **29.000 t Sperrgut** und **11.500 t Bauschutt** (vgl. jährlich rd. 1.200 t Sperrgut)

Schäden an Infrastruktur und Gebäuden



Hallenbad Jahnstraße

- KG komplett geflutet
- EG nicht überflutet
- Ausfall der technischen Anlagen
- Schmutzwassereintritt und Schäden am Schwimmbecken

Hallenbad Jahnstraße



Sonst. Sportstätten

Sporthalle Jahnstraße

KG komplett geflutet, EG nicht überflutet, Ausfall der technischen Anlagen

Sporthalle Kaiserstraße

EG in allen Bereichen überschwemmt

Sportheim Weisweiler

KG komplett geflutet, EG in allen Bereichen überschwemmt

Schießstand Weisweiler

EG in allen Bereichen überschwemmt

Sonst. Sportstätten

Sporthalle Realschule



Schäden an Schulen und Kitas



Schäden an Schulen

Schulzentrum Stadtmitte (EGS und GHS Adam-Ries)

Schadensbild:

KG komplett geflutet, EG und OG nicht überflutet, jedoch Ausfall der technischen Anlagen

Temporäre Lösung:

EGS: Aufteilung auf zwei Standorte (KGS Barbaraschule, TS Röthgen) und BLS

GHS: Aufteilung auf drei Standorte (KGS Bergrath, LVR-Schule Aachen, Alkuin-Realschule Aachen)

Schäden an Schulen

Schulzentrum Stadtmitte



Schäden an Schulen

GGs Weisweiler

Schadensbild:

KG komplett geflutet, EG in allen Bereichen überschwemmt, OG nicht überflutet, jedoch Ausfall der technischen Anlagen

Temporäre Lösung:

Verlagerung nach Aldenhoven (ehem. Grundschule) Bustransfer von der Festhalle Weisweiler aus

Realschule Patternhof

Schadensbild:

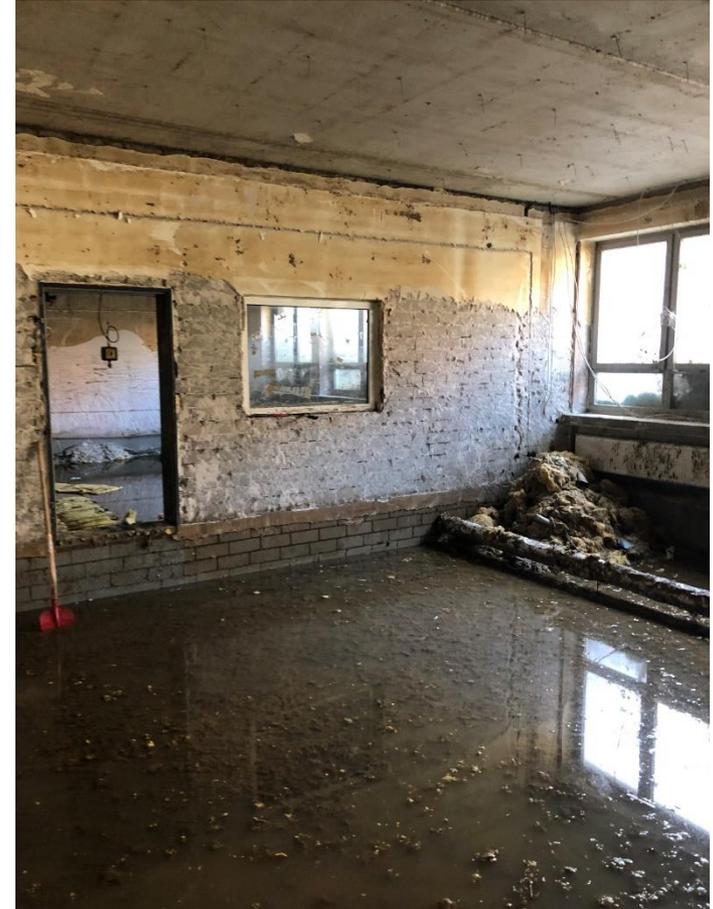
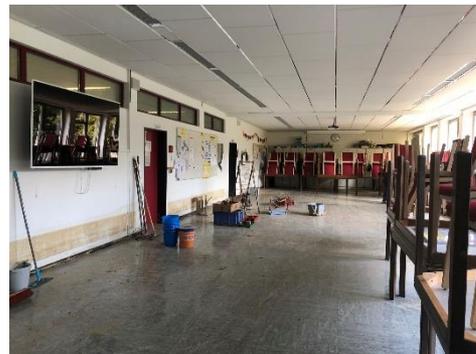
KG komplett überflutet, EG in allen Bereichen überschwemmt (Sporthalle!)

Temporäre Lösung:

Verlagerung in die ehem. Realschule in Würselen, Bustransfer vom Bushof aus

Schäden an Schulen

Realschule Patternhof



Willi-Fährmann-Schule

Schadensbild:

KG komplett geflutet, EG in allen Bereichen inkl. der Außenanlagen (z. B. Tierpädagogik) überschwemmt, erheblicher Sachschaden

Temporäre Lösung:

Verteilung auf zunächst zwei Standorte (Nebengebäude Städt. Gymnasium und Gesamtschule Waldschule), Mittelfristig erfolgt der Aufbau von Containern im Bereich des ehem. Indestadions

Schäden an Kitas

Die Kitas

- Auf dem Driesch (BKJ),
- Franz-Rüth-Str. 1a + 3 (AWO),
- Jahnstraße 18 und 25 (BKJ),
- Kita Dechant-Kirschbaum-Str. (BKJ),
- Kinderburg (Christl. KG-Verein)

sind im EG in allen Bereichen überschwemmt

Temporäre Lösung:

Verteilung auf verschiedene Kitas

Schäden an Kitas



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**